

## **Geschichte in Bewegung. Film- und Fernsehanalyse in der Geschichtswissenschaft**

**Martin Stallmann, M.A.**  
Historisches Seminar (HIST)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 12:15–13:45 Uhr  
Ü3 (Historisches Seminar)

**Anmeldung:**  
per E-Mail an [martin.stallmann@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:martin.stallmann@zegk.uni-heidelberg.de)

Beginn: erste Woche

### **Zuordnung:**

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ sowie „theoriebezogen und methodenorientiert“/B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5), B.A. Brückenmodul „Theorie und Methode“ (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Grundwissenschaften“ (5), M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan)

### **Kommentar:**

„Seit der Erfindung der Kinematographie“, so schrieb der Historiker Fritz Terveen 1955, „ist immer wieder die Frage gestellt worden, ob und inwieweit es möglich sein werde, Filmaufnahmen als historische Dokumente zur Zeitgeschichte zu benutzen.“ Aus seiner Perspektive schieden Spiel- und Dokumentarfilme als Quelle für die Geschichtswissenschaft aus, während er anderen „Filmquellen“ lediglich den Status einer ergänzenden oder veranschaulichenden Bildquelle zubilligte. 60 Jahre später haben sich Spielfilme und Fernsehsendungen innerhalb der Geschichtswissenschaft als Quellengegenstände fest etabliert. Die Fragen nach geeigneten Analysemethoden und Formen der historischen Quellenkritik blieben jedoch erhalten. Die Veranstaltung bietet daher aus geschichtswissenschaftlicher Perspektive einen Überblick über grundlegende Forschungsansätze und -methoden der Film- und Fernsehanalyse: Theorie und praktische Umsetzung stehen dabei im Zentrum der Übung „Geschichte in Bewegung“.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

### **Literatur:**

Benjamin Beil et al. (Hrsg.), Studienhandbuch Filmanalyse Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, München 2012; Michael Grisko (Hrsg.), Texte zur Theorie und Geschichte des Fernsehens, Stuttgart 2009; Lothar Mikos, Film- und Fernsehanalyse, Konstanz 2008; Franz-Josef Albersmeier (Hrsg.), Texte zur Theorie des Films, Stuttgart 2003.